WLZ
29.10.11

Naturpark pachtet die Fischereirechte am Affolderner See und plant Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung. Foto: Schuldt

Affolderner See übernommen

Zweckverband Naturpark pachtet Fischereirecht von der Eon-Wasserkraft

Der Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee hat zusätzlich zum Edersee auch das Fischereirecht für den Affolderner See erworben.

VON CONNY HÖHNE

Edertal. In den 1970er-Jahren hatte die Domanialverwaltung das Fischereirecht für den Affolderner See übernommen – damals von der PreußenElektra. Nun geht es zurück an die Eon-Wasserkraft. Der Kaufvertrag über das Fischereirecht im Affolderner See zwischen der Domanialverwaltung und Eon-Wasserkraft wurde zwischenzeitlich beurkundet, informierte Geschäftsführer Rainer Paulus in der Verbandsversammlung des Zweckverbands.

Der Naturpark pachtet das Fischereirecht ab 1. Januar 2012 von der Eon. Paulus kündigt die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung an. Ein Besatz mit größeren Fischen sei nicht mehr vorgesehen. Angler könnten künftig nicht mehr damit rechnen, ausschließlich bratfertige Forellen am Haken zu haben. Wenn überhaupt, dann würden nur kleine Fische in das Gewässer eingebracht.

Aktuelle Untersuchungen des künstlich angelegten Sees sollen Informationen über den derzeitigen Bestand an Fischen liefern. Der ebenfalls unter Regie des Naturparks stehende Edersee habe sich seit der Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung hinsichtlich des Fischbestandes erholt. Das zeigte die Zahl von Meter-Hechten, die gerade in den vergangenen Wochen gefangen wurden.

Mit den kapitalen Fängen nahm auch die Zahl der verkauften Angelscheine stetig zu. Im Jahr 2011 wurden 10391 Tagesscheine, 798 Wochen-, 410 Saison-, 44 Jugend- und 540 Jahresscheine verkauft. Neben Hechten sind vor allem Zander und Barsch beliebt bei „Petri-Jüngern". Seit fünf Jahren werde ein sehr intensives Fisch-Monitoring im Edersee betrieben. Dabei werde kontrolliert, welche Arten vorhanden sind und wie sie sich entwickeln, um gegebenenfalls eingreifen zu können. Aber das war laut Paulus bisher nicht nötig.

Der Edersee ist laut Paulus sehr artenreich. „Wir haben 31 Fischarten im Edersee, das ist bedeutend für unsere Binnengewässer."

Das Wasser- und Schifffahrtsamt in Hannoversch Münden lehne weiterhin eine Pachtpreissenkung ab. 80000 Euro zahle der Naturpark für die Pacht der Fischereirechte. Samt weiterer Einnahmensanteile belaufe sich die Summe im Jahr auf rund 100000 Euro.